

## Fachschule für Technik Hof

Good Practice Beispiele zum asynchronen Distanzlernen			
<p><b>Hinweise:</b>            In dieser Unterrichtssequenz wird ein sehr wichtiges und komplexes Thema im Distanzlernen erarbeitet. Die Grundlagen dazu sind neben der Beschreibung des Lehrgegenstandes durch Bild und Text eine durch die Lehrkraft erstellte Simulation zu diesem Thema und mit Hilfe dieser Simulation erstellten Erklärungsvideos. Ohne diese Simulationssoftware und die daraus entwickelten Erklärungsvideos könnten die komplexen Inhalte nicht verständlich im Selbstlernen vermittelt werden.            Die Ergebnissicherung hat gezeigt, dass diese Art von Distanzlernen zu ähnlich guten Ergebnissen wie ein Präsenzunterricht führt. Präsenzlernen</p>			
Schule	Technikerschule Hof		
Fach	Elektrische Antriebe		
Thema	Drehmomentbildung des Asynchronmotors		
Phase	Lehr-Lernarrangement	Methode Sozialform	Medien
Einstieg	Anknüpfung an vorherige Inhalte	Selbstlernen	Textfeld in Mebis
Erarbeitung	Hypertext mit Erklärungsvideos und Simulationsmodelle	Selbstlernen	Textfeld in Mebis mit eingebetteten Erklärungsvideos und Hypertextlinks
Vertiefung 1	Bearbeitung einer Übungsblattes	Selbstlernen	Textfeld in Mebis,
Vertiefung 2	Schriftliches Erklären und Eintragen von Fachbegriffen zum obigen Thema	Selbsttätigkeit	Glossar in Mebis
Vertiefung/Übung 2	Schüler formulieren Testfragen über den Stoff	Gegenseitige beantworten von Fragen	Forum in Mebis
Ergebnissicherung	Interaktiver Test	Selbstlernen	Test in Mebis

## Asynchrones Lernsetting

### Rahmenbedingungen

Eine Lernplattform wie z. B. Mebis mit Tools um alle Phasen eines interaktiven Settings im asynchronen Distanzlernen abzubilden

### Strukturierung des Stoffes

Normal Practice: Strukturierte Materialablage in einem Cloudspeicher (einfachste Form).

Best Practice: Strukturierungstools z.B. in Mebis durch Kurse und Kursabschnitte oder Strukturierungstools in MS Teams durch Bildung von Teams (Klassengruppen), Kanälen unter den Teams oder das Kursnotizbuch (One note).

### Lehrstoffpräsentation:

Normal Practice: Präsentation des Lehrstoffes über Bildern und Text (Lehrbuchmäßig) auf auf einer Internetseite einer Lernplattform (Mebis, MS Teams, Onenote)

Best Practice: Der Text und die Bilder werden durch interaktive Erklärungsvideos und Hyperlinks im Text ergänzt. So können komplexe Sachverhalte veranschaulicht werden. Über die Hyperlinks kann zu Seiten verlinkt werden, die Grundlagen zu dem zu vermittelnden Stoff bilden

Anmerkung:

Eine asynchrone Präsentation über die obigen Tools ist bei komplexen Sachverhalten sehr aufwendig.

### Vertiefung und Übungsphase

Aufgaben-Tool in Mebis, Aufgaben in Textfeldern, Aufgabentool über Teams mit Feedbackmöglichkeiten. Erstellung von Quizen über MS Forms

### Ergebnissicherung

Normal Practice: Test in Mebis, Forms in MS Office beide ohne Feedback

Best Practice: Gute Tests haben ein Feedbacksystem, das Hinweise und Tipps zu den nicht richtig beantworteten Fragen gibt. Beinhaltet dieses Feedback noch einen Hyperlink oder ähnliches System, um den Benutzer auf die Seiten zu bringen, wo er sein Wissen vervollständigen kann, hat die Ergebnissicherung ein sehr hohes Niveau

## Synchrones Lernsetting

### Rahmenbedingungen

Normal Practice: Eine über Mebis bzw. MS Teams zur Verfügung gestellte "digitale Tafel".

Best Practice: Videokonferenzsystem

### Strukturierung des Stoffes

Die Strukturierung erfolgt wie beim asynchronen Lernen

### Lehrstoffpräsentation:

Normal Practice: Lehrstoff wird über eine Kamera bzw. eine Dokumentenkamera aufgezeichnet oder die durch den PC zur Verfügung gestellte Lehrstoffpräsentation wird über das Tool "Bildschirmteilen der Videokonferenzsystems allen Schülern präsentiert.

Best Practice: Die Lehrkraft hat zwei Kameras installiert. Die erste nimmt die Lehrkraft selber auf, die zweite einen Versuchsaufbau, der daheim aufgebaut wurde.

Die übrigen Punkte sind ähnlich wie beim asynchronen Lernen.

## BVLB

Bildung und Beruf - Ausgabe Juni 2020 S. 230 ff.